

Interate werden in
der Beilage: Expedi-
tion Neustadt-Dres-
den Markt Nr. 2
angenommen.

Der Dampfwagen.

Die Insertionsgebüh-
ren betragen für den
Raum einer gespalte-
nen Seite 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Vorzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichts soll

den 15. October 1853

mit nothwendiger Subhastation des mit einem Naturalauszuge behafteten, Ernst Heinrich Fischer gehörigen, im Helfenberger Grunde unter Nr. 14 des Brand-Catasters gelegenen, im Grund- und Hypothekenbuche für den Helfenberger Grund Folium 9 eingetragenen, unterm 29. Juni d. J., ohne Berücksichtigung der Oblasten und des Auszuges, jedoch mit Einschluß des gehenden und treibenden Mühlzeuges auf 2127 Thlr. 28 Ngr. — Pf. gewürdeten **Mühlengrundstückes** sammt Zubehör, namentlich auch mit dem gedachten Mühlzeuge, verfahren werden.

Es haben daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück an sich zu bringen gesonnen sein sollten, in gedachtem Termine, Vormittags vor 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Licitiren nicht zu lassen, an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden, ein gewisses Gebot zu thun, nach Befinden wegen Erlegung des zehnten Theiles des Liciti Cautio zu bestellen und dann zu erwarten, daß nach dem Schlage Zwölf nach Auktionsgebrauch werde verfahren, und das besagte Grundstück dem Meistbietenden, welcher sich der Erl. Proc.-Ordnung ad tit. 39, §. 16 und dem Mandat vom 16. August 1732 gemäß zu erklären hat, werde zugeschlagen werden.

Eine nähere Beschreibung des Grundstückes, nebst einem Verzeichnisse der darauf haftenden Abgaben, ist dem an hiesiger Gerichtsstelle und in der Schänke zu Rockau aushängenden Anschläge beigefügt.

Helfenberg, den 20. Juli 1853.

Das Herrlich Winkler'sche Gericht.

Otto, Ger.-Dir.

(12)

Bekanntmachung.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll die dem Schuhmachermeister und Häusler Michael Radoß gehörige, sub Nr. 52 B. des Brandversicherung-Catasters und auf Folium 129 des Grund- und Hypothekenbuches eingetragene **Häuslernahrung** nebst Zubehör zu Bahnsdorf, welche von den Ortsgerichten mit Berücksichtigung der Oblasten auf 425 Thlr. — — gewürdet worden,

den 7. October 1853

öffentlich versteigert werden.

Das Nähere besagen die an Hermsdorfer Gerichtsstelle und in den Schänken zu Bahnsdorf und Lausa aushängenden Anschläge.

Hermsdorf, am 26. Juli 1853.

Herrlich Schmidel'sche Gerichte daselbst.

Beschorner, Ger.-Dir.

(20)

Freiwillige Versteigerung.

Die zum Nachlasse des Handarbeiters Johann Gottfried Sommerfeld, genannt Trepte, in Nedingen gehörige, sub Nr. 43 des Brand-Catasters, Nr. 36 des Flurbuchs und Folium 39 des Grund- und Hypothekenbuches verzeichnete **Häuslernahrung**, welche unter Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf 260 Thlr. — — ortsgewöhnlich taxirt worden ist, soll auf Antrag der Erben

den 20. September 1853

öffentlich, jedoch freiwillig, unter den vor Beginn der Versteigerung bekannt zu machenden Bedingungen, von uns meistbietend verkauft werden.

Die nähere Beschaffenheit dieses Grundstückes ist aus der, den an hiesiger Gerichtsstelle, sowie in dem Gasthose und der Schänke hieselbst aushängenden Patenten angefügten Beschreibung zu ersehen.

Nedingen, am 30. Juli 1853.

Die Gerichte daselbst.

Rörner.

(40)

Zu empfehlende Gelegenheit nach New-York.

Von den anerkannt schönen, großen, gekuppelten Packetschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft, welche sowohl in den elegant eingerichteten Cajüten, als in dem geräumigen und außerordentlich hohen Zwischendeck eine ausgezeichnete Gelegenheit zur Ueberfahrt den 1. und 15. jeden Monats darbieten, segelt

„Oder“, Capt. Ehlers, den 15. August.

Nähere Nachricht ertheilen und nehmen Passagiere an:

in Hamburg bei Schiffsmakler Aug. Holten, Wm. Miller's Nachfolger, und
in Dresden Nitzschner & Spalteholz (Eisenschiffahrts-Comptoir).

(10)

Die K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien,
(Grund-Capital: 3,000,000 Gulden Conv.-Münze),

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr und Blitzschlag auf Waarenlager, Möbeln, Kleider, Wäsche, Betten etc., Getreide, Heu, Stroh, Vieh etc., Maschinen und gewerbliche, sowie landwirthschaftliche Geräthschaften unter jeder Art von Bedachung, zu billigen, festen Prämien. Die Versicherungen werden im 14-Thalerfusse abgeschlossen, Prämien und Schäden ebenso bezahlt.

Statuten, Prospective, Antragsformulare, sowie jede sonstige Auskunft ertheilt gern

Adelbert Golditz,

Agent in Radeburg.

(7)

Deutscher Phönix.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grund-Capital: 5 1/2 Million Gulden.

Der unterzeichnete Agent derselben empfiehlt sich zu Annahme von Versicherungen auf Waaren in Gewölben und Niederlagen, Maschinen, Getreide in Scheunen und im Freien, Ackerbangeräthe, Vieh, überhaupt bewegliche Güter aller Art, zu festen, billigen Prämien. — Nachzahlungen werden von den Versicherten niemals gefordert.

Prospective und Antragsformulare werden unentgeltlich ausgegeben.

S. F. Fischer,

Dresden, Marienstraße Nr. 27.

(20)

Heinrich Hems in Dresden,

Marienstrasse Nr. 24.

empfehlte sein aufs Beste assortirtes Lager von chemisch-technischen Producten, trockenen und eingeriebenen Oelfarben, Firnissen und Lacken aller Art, echt engl. Cementen, Holz- und Steinkohlentheer etc. etc., sowie von chemischen Apparaten nach Herrn Professor Stöckhardt, patentirte Apparate zur Bereitung von Selters-Sodawasser etc., nebst Patronen, Pulver und Fruchtsäften etc. etc., reellste und billigste Bedienung versprechend. (2)

Nachdem wir Lager und Verkauf unseres, nur direct bezogenen **Peruaner Guano** von jetzt an dem Herrn **C. A. Scharti** in Pirna daselbst und Umgegend übertragen haben, so erlischt gleichzeitig die Erklärung unserer Garantie rücksichtlich der von Herrn **Heinrich Wehner** ebendasselbst in unserem Namen geführten Waare, welche wir aber ausdrücklich in Betreff des von Herrn **C. A. Scharti** geführten **Guano** hiermit erneuern und bestätigen.
Dresden, ult. Juli 1853.

Schramm & Echtermeyer.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Herren **Schramm & Echtermeyer** in Dresden, empfehle ich mich dem verehrl. landwirthschaftlichen Publikum zur Abnahme des bemeldeten, verbürgten **echten Peruaner Guano** zu den billigsten, festen Preisen.

Pirna, ult. Juli 1853.

(25)

C. A. Scharti.

Das diesjährige Bogelschießen in Copitz

wird den 14., 15. und 16. August abgehalten,

wozu wir alle Freunde geselligen Vergnügens hierdurch freundlichst einladen. Für leichtere Besteigung der Anhöhe, Platz und gutes Unterkommen ist durch Anlegung eines neuen Weges und Erweiterung des Schießplatzes gesorgt.

Künstler, Inhaber von Schaustellungen und Alle, welche auf unserer „schönen Höhe“ während dieses Volksfestes Plätze zu Aufstellung von Zelten, Buden etc. wünschen, haben ihre Gesuche baldigst bei einem der unterzeichneten Vorsteher oder spätestens in den Vormittagsstunden des 9. August persönlich in der Schankwirthschaft des Herrn Seilermeister **Jähnig** in Pirna anzubringen; indem in den Nachmittagsstunden desselben Tages bereits die Absteckung und Anweisung der Plätze beginnt.

Copitz, den 28. Juli 1853.

(17)

Die Vorsteher:

Gerold, Siemann, Herschel, Siebe.

Bekanntmachung. (34)

Verschiedene Ritter- und Landgüter, Gasthöfe und Schankwirthschaften, Mühlen, Materialhandlungen etc. in Sachsen und Preußen, habe ich in Commission in Städten und auf dem Lande zu verkaufen und zu vertauschen, in Auftrag erhalten. Käufer und Tauscher wollen sich gefälligst an

mich wenden. Auch sind stets Gelder auf gute Hypotheken durch mich zu bekommen, und bin jede Woche Sonntags in meiner Behausung und Montags in Dresden, Breitegasse Nr. 15, beim Gastwirth Herrn **Tschmann** zu sprechen.

Kleinzschachwitz bei Pillnitz.

J. F. Dietrich, Deconom und Geschäftsagent.

Ein Mühlengrundstück,

nabe bei Dresden, mit einem Mahlgange, 15 Ellen Gefälle mit Vorlege, jedoch auf zwei Mahlgänge angelegt, mit massiven Gebäuden, wobei Bäckerei und Mehlhandel schwunghaft betrieben wird, soll mit sämmtlichem Inventarium auswanderungshalber mit 4000 Thalern, gegen eine Anzahlung von 2800 Thalern, sofort verkauft werden.

Zu diesem Grundstücke gehören 5 Scheffel Areal mit bedeutender Obstnutzung und können 3 Rührer darauf gehalten werden. Auch hat der Besitzer das Recht eine zweite Mühle anzulegen, mit einem Gefälle von 20 Ellen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

(72)

Haus-Verkauf.

Veränderungswegen sind in einem sehr volkreichen Orte, unweit von Pillnitz, zwei schöne, nebeneinander stehende, in gutem Zustande befindliche Häuser, mit schöner Localität, zwei Holzschuppen, nebst einem schönen Gemüse- und Blumen-garten mit Obstbäumen besetzt, welche sich besonders für einen Böttcher sehr gut eignen, indem in dem Orte selbst, als auch in mehreren umliegenden, sehr großen und volkreichen Dörfern kein Böttcher vorhanden, zusammen oder getrennt, schnell und billig zu verkaufen, und können sofort mit wenig Anzahlung übernommen werden.

Alles Nähere hierüber ertheilt mündlich und auf portofreie Briefe der Deconom und Geschäftsgent

Friedrich Dietrich

in Kleinschachwitz bei Pillnitz.

(57)

Ein Haus steht zu verkaufen in Coschütz bei Dresden Nr. 14b. Es eignet sich für einen Maurer, Zimmermann oder Schneider.

(52)

Haus- mit Schänkwirtschafts-Verkauf in Dresden.

Näheres beim Besitzer: gr. Meißner Gasse Nr. 19, 3. Et. (58)

Nicht zu übersehen.

Ein realberechtigtes Gasthaus mit Dorfkrämerei, massiv gebaut, schönem Tanzsaale, hübscher Stallung, an einer sehr frequenten Kreuzstraße, für einen Fleischer passend, soll veränderungshalber mit Inventar für 2500 Thlr. verkauft werden. Ein Dritteltheil, nach Befinden auch mehr, kann darauf stehen bleiben.

Nähere Auskunft ertheilt der Geschäftsgent **Friedr. Dietrich** in Kleinschachwitz bei Pillnitz.

(56)

Sonnabend,

den 6. August a. c., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem Ritterguts-Hofe zu Pötschappel vierzig Stück Doppel-Wagen mit eisernen Achsen, meist noch in gutem und brauchbarem Zustande, sowie einige dreißig Stück Pferde-Kumme und Karren-Sattel, Zugketten zc. früher beim Baue der Eisenbahnen gebraucht, gegen gleich baare Zahlung, in guten und gangbaren Münzsorten, an den Meistbietenden verkauft werden.

Rittergut Pötschappel, am 24. Juli 1853.

(71)

Ernst Hauße, Ritterguts-Pächter.

Achtung.

Ein gutes, brauchbares Pferd, für einen Deconom passend, nebst einem einspännigen, fast noch ganz neuen Wirtschaftswagen mit Bretern, ist Veränderung wegen schnell und billig zu verkaufen in Kleinschachwitz bei Pillnitz Nr. 19.

(55)

Tharander Eisenbahn-Actien, à Stk. 3 Thaler, sind zu verkaufen. Adressen erbittet man unter T. E., poste restante Dresden. (63)

Alle Sorten trockene sichtene und tieferne Breter sind zu haben: bei C. Arnold, in der Grundmühle im Seifersdorfer Thale. (60)

Gewehr-Verkauf.

Doppelflinten mit feinen Damast- und Bandrohren, Scheiben- und Püschbüchsen sind für angemessene Preise zu verkaufen: bei dem Büchsenmacher Frieße, Neustadt-Dresden, Kohlmarkt Nr. 10. (62)

Ein einspänniger Leiter-Wagen, mit Körben und Schleifzeug, steht wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen.

Näheres: Niederpoyritz Nr. 64. (61)

Das Schlosser-Waaren-Lager

von Robert Schlechter,

Dresden, Scheffelgasse Nr. 15,

empfiehlt: Vorleg-, Haustür-, Stubenthür-, Alkoven- und Sicherheitschlösser, Schrank-, Kommoden-, Schublad-, Schattellen- und Kofferschlösser, und verschiedene Arten Bänder, Schubriegel, Fensterbeschläge, Charnierbänder, Gardinen- und Rolleureisen, Bankisen, Korkzieher, Zuckerzangen, Knöpfe, Handhaben, Betthaken, Kohlenschaufeln, Desen, Schrauben, zu den billigsten Preisen. (1)

Echten Bernaner Guano

empfehlen

Dresden, am 27. Juli 1853

(21)

Schramm & Ehtermeyer.

Bettseder-Reinigungs-Anstalt,

Dresden, Antonplatz und Wallstraße Nr. 16, empfiehlt sich zur Reinigung von Kranken- und anderen Betten. (74)

Bekanntmachung.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich hiesigen Rathskeller pachtweise übernommen.

Mein Bestreben wird stets dahin gehen, die mich mit ihrem Besuch beehrenden Gäste prompt und reell zu bedienen.

Auch ist zu gleicher Zeit für Ausspannung und Stallung gesorgt.

Nadeburg, den 1. August 1853.

(59)

Carl Schumann, Rathskellerwirth.

Das Rohrstuhlager, große Oberseergasse Nr. 16 in Dresden, empfiehlt in Auswahl schön und dauerhaft gearbeitete Stühle, zu den billigsten Preisen. (70)

Dem geehrten Publikum zeige ergebenst an, daß ich mit hoher Genehmigung mich als pract. Wund- und Zahnarzt, sowie Geburtshelfer allhier niedergelassen habe und bitte um geneigte Beachtung.

Zankeroda, am 1. August 1853.

(67)

Ernst Perßch,

pract. Wund- und Zahnarzt und Geburtshelfer.

Unterzeichneter veröffentlicht hierdurch seinen gegenwärtigen Aufenthalt zu Pötschappel Nr. 19, 1 Treppe hoch, mit der ergebensten Bitte: daß das Vertrauen, welches er in Dresden und Umgegend in so hohem Grade genoss, ihm auch hier in demselben Grade zu Theil werden möge.

Pötschappel, den 31. Juli 1853.

(60)

Carl Reichel,

pract. Wundarzt, Zahnarzt, Operateur und Geburtshelfer.

Markt-Verlegung.

Der zu Krafau zeither jährlich Montags nach Michaelis abgehaltene zweite Jahr- und Viehmarkt ist nun dergestalt verlegt worden, daß gedachter Markt künftig jedesmal Donnerstags, in der Woche vor dem Lorenz-Firchener Markt, mithin heuer den 23. August, abgehalten wird. Die Kalender-Redactionen wollen diese Markt-Verlegung für's Jahr 1854 berücksichtigen.

Krafau bei Königsbrück, am 1. August 1853.

Der Gemeinderath, durch

Carl Gottfried Richter,
Commun-Vorsteher.

(49) Meine Expedition und Wohnung befindet sich seit dem 1. August d. J.

Mittle Frauengasse, Nr. 9, 2 Treppen.

(47) Adv. Eduard Lengnick in Dresden.

Am vergangenen Donnerstage, den 28. d. M., ist auf dem Wege von Borthen nach Röhrsdorf ein Packet mit einem Hemde, zwei Westen, einem Spiegel, einem Uhrband, zwei Vorhemdchen und einem Geburtschein verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung beim Delschlager Eisold in Glashütte abzugeben. (54)

(65) Ein großer Hund (Jagdrace) ist am 27. Juli a. e. zugelaufen, und kann der Eigenthümer denselben gegen Erstattung der Futterkosten u. Einrückungsgebühren in Empfang nehmen, bei dem Stellmacher-Mstr. Frische in Altfranken.

Nächsten Sonntag, den 7. August d. J.,

Vocal- und Instrumental- Conzert

in Scharfenberg.

Anfang: Nachmittags 4 Uhr.

Nach dem Concert findet ein Länzchen statt. Um gütigen Besuch bittet ergebenst

(25) Carl Thalheim.

Sonntag, den 7. August,

zum Vogelschießen

und Montag, den 8. August,

zum Prämienschießen

ladet ergebenst ein

(28) Meyer in Coswig.

Zum Abzugschmause, wobei

Vogelschießen und Tanzmusik

stattfinden soll, ladet ergebenst ein

(45) Hänfel in Unkersdorf.

Sonntag, den 7. August,

Blumenfest

im Gasthof „zur Schanze“ in Hosterwitz bei Pillnitz.

(73) Friedrich Raumann.

Dank.

Durch die hohe Gnade Sr. Majestät unseres gütigsten Landesvaters wurde es möglich, den Kindern, welche dem Freudenfeste in Pillnitz am 26. Juni beizuwohnen, ein Vergnügen zu bereiten. Um nun unseren Schulen einen Besuch der sächsischen Schweiz zu ermöglichen, bot die Direction der Dampfschiffahrt freundlich die Hand, indem sie für sehr ermäßigte Preise unsere Kinder auf ihren Schiffen auf- und abwärts führte; wofür hiermit ihren herzlichsten Dank öffentlich aussprechen

(80) die Lehrer zu Hosterwitz und Pillnitz.

Neustadt-Dresden, gedruckt und zu finden in der G. Heinrich'schen Buchdruckerei.

(Hierzu eine Extra-Beilage.)

Dank.

(58) In den Abendstunden des 8. Juli hatte mein ältester Sohn das Unglück, beim Aufhängen der Dachziegel seines neuerbauten Hauses, rücklings von den Dachsparren auf einen Haufen ungleich auf der Erde liegender Steine herabzu- zu fallen. Eine große, ungleich gerissene und heftig blutende Wunde hatte dieser Fall am oberen Theile des Hinterkopfes nach sich gezogen. Der Kopf selbst hatte seinen Halt verloren und neigte sich dahin, wo ihn seine Schwere für den Augenblick hinstieg. — In diesem Unglücke wendeten wir uns an den Wundarzt Herrn Ziegner in Kößschenbroda, welcher nach kurzer Zeit erschien, den Kranken so legte und verband und solche Anordnungen traf, daß schon nach einigen Tagen wesentliche Besserung eintrat, und heute mein Sohn als vollkommen geheilt zu betrachten ist.

Für die umsichtige und geschickte Mithewaltung bei diesem Krankheitsfalle finden wir uns veranlaßt, Herrn Ziegner hierdurch unseren Dank öffentlich auszusprechen und denselben Jedermann, wer in ähnliche Noth geräth, bestens zu empfehlen.

Weinbergs-Gemeinde bei Coswig, den 4. August 1853.

Joh. Christ. Hinderlich, Wirthschaftsbesitzer.

Dank.

Schwer hast Du mich, o Gott, mit den Meinen heim- gesucht, und nur der Glaube an Dich und Dein heiliges Wort hat mich auf der Bahn des Glaubens erhalten. Kaum waren meine Kinder von den Mätern genesen, als ein neuer Unglücksstern über unserm Hause stand. Das kalte Fieber trat herein, und traf mich, meine liebe Frau und einige meiner Kinder, womit wir trotz aller ärztlichen Hülfe heute noch zu kämpfen haben. Aber Gott wollte uns noch weiter prüfen! Am 29. Mai Nachts 10 Uhr glück meine Scheune einem Feuermeere. Einen größeren Schreck kann sich wohl Niemand denken, und es bleibt dieser Tag einer der denkwürdigsten meines Lebens. Ich stand der Verzweiflung nahe. Aber wenn die Noth am größten, ist Gottes Hülfe am nächsten. Bligesschnell eilten rettende Menschen von nahe und fern mit ihren Spritzen herbei, um meine übrigen Gebäude und Habe zu retten. Von allen Seiten wurde mir Hilfe angeboten und geleistet, so daß ich mit Gottes Beistand in voriger Woche die ersten Garben in meine wieder aufgebaute Scheune einsammeln konnte. — Darum nochmals Dank allen Rettern und Gebern. Ihr habt willig gethan und geholfen, und deshalb werde ich Gott bitten, daß er dergleichen Schicksalsschläge von Euch Allen abwenden möge. Leuben, den 2. August 1853.

(60) Friedrich Wilhelm Janichen.

R a d r u f.

(62) Dem Gasthofsbesitzer und Fleischermeister Herrn Risse in Zischewig sagen wir, nachdem er nach langjährigem Aufenthalte hier unseren Ort verlassen hat, und uns stets die bestmögliche Bewirthung angezeihen zu lassen bemüht war, ein herzlichstes Lebewohl und wünschen ihm und seinen lieben Angehörigen dauernde Gesundheit und Wohlergehen.

Die Gemeinde Koffebaude, den 31. Juli 1853
durch Johann Gottlob Sohrmann, Vorstand.

(63) Wenn Herr Musik-Director Buchmann die Abhaltung eines Concerts zusagt, so wäre es doch wohl seine Schuldigkeit, seinem Versprechen nachzukommen, damit die der Einladung folgenden Gäste sich in ihrer Erwartung nicht getäuscht sehen.

Kohlsdorf, den 31. Juli 1853. Viele Gäste.

Berichtigung. Zu den, unter dem Nachrufe an Adolph Bretschneider aus Weitschen in Nr. 30 des Dampfwagens stehenden Buchstaben ist der Buchstabe K. einmal zu wenig beigefügt worden, was hiermit berichtigt wird. (64)

Bekanntmachung.

Verschiedene Ritter- und Landgüter, Gasthöfe, Mühlen u. s. w. in Sachsen und Preußen, habe ich in Commission zu verkaufen und zu vertauschen erhalten. Käufer und Käufer wollen sich gefälligst an mich wenden.

Meißen.

F. A. Kleeberg.

Verkauf eines Mühlengrundstücks.

In der Nähe von Dresden ist eine außerordentlich vortheilhaft gelegene Schiff- und Windmühle, wozu einige Scheffel Feld gehören und auf welcher die Berechtigung zum Backen und Schänken besteht, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft hierüber erteilt auf portofreie Anfragen Dresden, am 27. Juli 1853

Advokat **Fedor Geyer,**
große Schießgasse Nr. 8.

(20)

Brauereiverkauf.

Die Braugemeinde zu Siebenlehn will ihr allda belegenes **Brauhaus** mit Braugerechtsame und dem zum Brauen nothwendigen Inventarium sofort verkaufen.

Kaufsanerbietungen nimmt der unterzeichnete Vorstand der Braugemeinde bis **Ende September 1853**, mündlich und schriftlich entgegen; ebenso sind auch die Verkaufsbedingungen von demselben zu vernehmen.

Siebenlehn, am 30. Juli 1853.

Die Braugemeinde

durch

Carl Ruscher.

(20)

Hausverkauf.

In der Gemeinde Niederhermsdorf bei Kesselsdorf, in unmittelbarer Nähe der Königl. Steinkohlenwerke im Plauenschen Grunde, soll das zeitherige, im Jahre 1834 zum Theil massiv erbaute, mit Schieferdach versehene **Schulhaus** aus freier Hand verkauft werden. Diejenigen, welche gesonnen sind, dasselbe käuflich an sich zu bringen, haben sich bis zum 20. August d. J. an den Gemeindevorstand **Raden** daselbst zu wenden, wo sie das Weitere erfahren werden. Briefe werden portofrei erbeten. (14)

Ich bin beauftragt, ein in Dresden, an der Bauhner Straße gelegenes herrschaftlich eingerichtetes, aus einem erhöhten Parterre mit gedieltem Souterrain bestehendes, Salon und 10 heizbare Zimmer enthaltendes, mit Brunnenwasser reichlich versehenes **Haus** und **Gartengrundstück** sofort zu verkaufen.

Adv. **Rudolph Stavenhagen**

in Dresden, Ballstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Eine **Schank- und Speisewirtschaft**, im Triebischthale, 1 Stunde von Meißen, mit Kramerei-Concession und vier Scheffel Areal ist zu verkaufen. Das Nähere beim Besitzer

J. C. Schmidt in Garschach bei Meißen.

Auf kommenden Sonntag, als den 7. August, Nachmittags 3 Uhr, soll das diesjährige **Obst** beim Gutbesitzer **Kohlisdorf** in Braunsdorf gegen sofort baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Pachtlustige haben sich zu obengenannter Zeit bei Unterzeichnetem einzufinden.

Gottlieb Kohlsdorf.

(24)

Brauerei-Verpachtung.

Die zum Lehngericht **Bodenborn** bei Haynichen gehörige, im vorigen Jahre abgebrannte und jetzt wieder neu-gebaute **Brauerei** soll von Michaelis dieses Jahres an wieder verpachtet werden. Außer der jetzt schon vorhandenen bedeutenden **Kellerei** sollen nach Uebereinkunft mit dem Pächter auch **Fassenteller** angelegt werden. Pachtlihaber werden ersucht, sich wo möglich bald an den unterzeichneten Besitzer zu wenden, damit die innere Einrichtung der **Brauerei** ganz nach Angabe des Pächters angelegt werden kann.

Moriz Schade,

Lehrer zu Bodenborn bei Haynichen.

(20)

Auction.

Montag, den 8. August d. J., des Vormittags Punct 11 Uhr, sollen Geschäftsverhältnisse halber auf hiesiger **Bogelwiese** die links am Schießsalon befindlichen, dem Hrn. **Bäckermstr. Braune** zugehörigen, gut conditionirten

4 Stück Restaurations-Belle,

mit hierzu gehörigen **Fußböden**, sowie 2 große messingene **Punschterrinen**, circa 12 Stück div. **Sängelampen** und 30 Duzend **Bierkrüge** öffentlich verauctionirt werden, durch

Dresden, am 4. August 1853

Carl Ernst Sieber,

Königl. Stadtgerichts- und Raths-Auctionator und Taxator.

Zu verkaufen steht: ein zweiräderiger **Handwagen** ein **Schiebebock**, ein zwei Ellen hohes ovales **Faß**, zwei **Sechseimerstücke** und mehrere **Essig-Krüge** von 20 bis 36 Kannen haltend, **Annengasse Nr. 11** in Dresden. (20)

Ein ganz neuer, schön gearbeiteter **Beutelfasten**, sowie ein **Wagen**, für **Fleischer** passend, stehen in der **Windmühle** zu **Kaufbach** bei **Wilsdruff** billig zum Verkauf. (22)

In der **Hofmühle** zu **Plauen** bei **Dresden** liegen über **1000 Scheffel Roggen-Aleie**, à brutto 80 Pfd. für den Preis von 32 Rgr., zum Verkauf. (40)

Ein **Clavier**, für 10 Thlr., steht **Neustadt-Dresden**, **Rhänigasse Nr. 17**, zwei Treppen, im rechten Seitenflügel zu verkaufen. (42)

Eine **Stellmacher-Werkstatt** nebst **Wohnung** ist zu **Michaelis** zu beziehen: auf der **grünen Wiese**. (18)

8000, 4000 und 2000 Thlr. sind gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit sofort auszuleihen: durch Dresden, am 30. Juli 1853

Advokat **Ackermann,**

Marienstraße Nr. 21.

(18)

5000 Thlr. Lehnstamm, welche bei richtiger Binszahlung keiner Kündigung unterworfen und **500 Thlr.** sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen, sowie ich gegen gleiche Sicherheit **Summen** bis zum größten Belauf beschaffe. **J. Barnah**, Dresden, **Queckbrunnen Nr. 5**. (48)

2000, 600 und 200 Thlr. sind sogleich auf erste Hypothek auszuleihen. Dresden, **Badergasse Nr. 15, 3. St.**

2000 Thaler bis **2500 Thaler** sollen zu Michaelis d. J. gegen sichere Hypothek und 4 Procent Zinsen, ohne Mittelspersonen, ausgeliehen werden: im Hause **Nr. 135** in **Radeberg**. (25)

500 Thaler sind auf erste Hypothek auszuleihen: Dresden, **Badergasse Nr. 15, 3. Etage**. (40)

